

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 67 (1973)
Heft: 10

Rubrik: Unsere Spaltecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

23. Juni 1973:

Schweizerischer Gehörlosen-Sporttag in Zürich

Am 30. September fand die erste Sitzung des Organisationskomitees für den schweizerischen Gehörlosen-Sporttag statt. Am 28. April 1973 kamen die Mitglieder dieses Komitees zum siebten Mal zusammen. Es sind also bis heute sieben mehrstündige Sitzungen abgehalten worden. In der Zeit zwischen den einzelnen Zusammenkünften hatten die meisten Mitglieder noch viele Stunden Arbeit aufgewendet, um die ihnen aufgegebenen Aufträge auszuführen.

Am Anfang stellte man einen schönen Plan auf, wie man den Sporttag gestalten könnte. Viele gute Vorschläge wurden gemacht. Aber immer wieder musste man fragen: Kann man diesen Vorschlag auch ausführen? Wieviel wird die Ausführung kosten? Werden die vorgesehenen Personen überhaupt mitmachen wollen? usw. Viele Dutzend Einzelheiten mussten genau abgeklärt werden. Schriftliche Anfragen mussten gemacht werden. Man musste über Einzelheiten mit diesen und jenen Leuten und mit Amtsstellen verhandeln.

Nach dem Einblick in die kurzgefassten, aber sehr umfangreichen Sitzungsprotokolle muss ich sagen: Es wurde bisher vom

Komitee und einzelnen seiner Mitglieder eine gewaltige Arbeit geleistet. Vor allem der Sekretär, R. Zimmermann aus St. Gallen, musste ungezählte Stunden und ganze Ferientage für die Vorbereitungsarbeiten aufwenden. Aber auch andere Mitglieder, wie z. B. Klaus Notter in Zürich, standen in vollem Einsatz für die Sache. Und sie werden bis zum Tage der Durchführung wahrscheinlich mit andern Helfern zusammen noch viel mehr Kleinarbeit leisten müssen.
Denn der Schweizerische Gehörlosen-Sporttag soll ein voller Erfolg werden. Die Gehörlosen und alle Freunde des Gehörlosensportes sollen deshalb das Datum 23. Juni 1973 in ihrem Kalender mit dicken Strichen einrahmen und sich diesen Tag reservieren.

Der schweizerische Gehörlosen-Sporttag ist eine zweiteilige Veranstaltung: 1. Sportliches Programm am Nachmittag auf einem Sportplatz in Zürich. 2. Grosse Abendunterhaltung in einem Hotelsaal in Oerlikon-Zürich. Nähere Einzelheiten werden in den nächsten beiden Nummern der «GZ» bekanntgegeben.

A. R.

Rückblick auf die Gehörlosen-Alpenländer-Skimeisterschaften

Der Alpenländer Gehörlosen-Skiverband wurde 1964 in Zürich gegründet. Initiant war der SGSV. Bisher wurden Meisterschaften durchgeführt: 1965 in Vercorin im Wallis, 1968 in Westendorf im Tirol, 1970 in Moena in den italienischen Dolomiten und 1973 in Les Arcs in Frankreich. — Die Meisterschaften in Vercorin stehen bei allen Teilnehmern und Gästen in bester Erinnerung. Alles war sehr gut organisiert. Die Veranstaltungen waren schön, aber einfach und nicht zu teuer. Und es gab bei der Preisverteilung fürstliche Gaben. Viele sagen, in Vercorin sei es noch schöner gewesen als bei den Welt-Winterspielen. Sie erinnern sich z. B. noch gerne an die besonders starke Beleuchtung der Dorfstrasse bei Nacht, damit die Gehörlosen besser

ablesen konnten. Es war eine Stimmung wie an Weihnachten.

Missverständnis in Les Arcs

Es kamen auch Teilnehmer aus den USA, aus Kanada und Norwegen. Nach unserem Reglement hätten sie ausser Konkurrenz starten müssen. Sie waren deshalb sehr enttäuscht. Es gab unangenehme Diskussionen mit dem französischen Gehörlosen-Skiverband. Dann einigte man sich auf die folgende Lösung: Diese Teilnehmer wurden auch klassiert. Aber man erstellte zwei Ranglisten, eine internationale für alle Wettkämpfer und eine für die Teilnehmer aus den Ländern, die sich dem Alpenländer Skiverband angeschlossen haben.

In Les Arcs war es zu teuer

Die ultramodernen und in komischem Stil gebauten Hotels samt den modernsten Einrichtungen sind erst vor einigen Jahren erstellt worden. Die Unterkünfte waren hier viel zu teuer, und auch die hohen Eintrittspreise für besondere Veranstaltungen ärgerten viele Teilnehmer. Laut unserem Reglement sollten die Wettkämpfe an Orten durchgeführt werden, wo es ein wenig einfacher ist und nicht zu viel kostet. Aber der französische Gehörlosen-Skiverband konnte leider keinen anderen Ort wählen. Die Gemeinde und der organisierende Skiklub Les Arcs haben für die Gehörlosen einige Preisreduktionen vermittelt. Trotzdem war es noch zu teuer. Das Organisationskomitee hat deswegen viele Proteste erhalten. (Auch am Weltkongress in Paris gab es solche Proteste.) Im Bericht in Nr. 8/73 der «GZ» steht, die Franzosen haben die Schweizer betrogen. Ich bin erstaunt und habe eine andere Meinung. Die Franzosen haben eben ein wenig Angst vor Defiziten. Sie erinnern sich noch zu gut an das riesengrosse Defizit bei den Olympischen Winterspielen in Grenoble.

Die erfolgreichen Franzosen

Zum erstenmal haben die französischen Skifahrer viele schöne Erfolge gehabt bei einem internationalen Wettkampf. Warum ist es plötzlich besser geworden? Fast alle der besten französischen gehörlosen Skifahrer sind einem Skiklub von Hörenden angeschlossen. Sie haben dort ein hartes und besseres Training. Sie können gratis an Kursen teilnehmen und bekommen als Mitglieder dieser Klubs auch manche Preisvergünstigungen, wie z. B. bei Skiliften. Vor den Wettkämpfen in Les Arcs

hat der französische Skiverband den Gehörlosen einen hörenden Trainer zur Verfügung gestellt. Der Gehörlosen-Skiverband musste dem Trainer aber für jeden Tag 380 französische Francs bezahlen (zirka 285 Schweizer Franken). Das ist viel Geld gewesen, aber es hat guten Erfolg gebracht.

Bericht aus den USA

An der Sitzung des Alpenländer Gehörlosen-Skiverbandes und der Komiteemitglieder des CISS berichtete Herr Simon Carmel aus Rockville (Staat Maryland der USA) über die Vorbereitungen für die VIII. Winter-Weltspiele der Gehörlosen vom 9. bis 15. Februar 1975 in Lake Placid.

Er zeigte uns auch Filme von sportlichen Wettkämpfen der Gehörlosen in den USA, z. B. von einem Eishockeymatch USA-Kanada. Wir sahen eine 14-jährige Eiskunstläuferin, Eisschnellläufer (Präsident S. Carmel übt diese Sportart selber aus) usw. Wir staunten, dass in den USA die Gehörlosen fast soviele Wintersportarten ausüben wie die Hörenden. Dies ist in Europa nicht so. Früher gab es einzig in der Tschechoslowakei eine Gehörlosen-Eishockeymannschaft. Sie wurde von meinem Freund Wladimir Konvicka in Prag gegründet. Die Gehörlosen konnten gegen hörende Mannschaften zu Wettkämpfen antreten. Später wurde die Mannschaft wieder aufgelöst, weil es keine Spiele mit anderen gehörlosen Landesmannschaften gab. Jetzt soll der Gehörlosen-Eishockeyklub wieder aktiv geworden sein. Wir wollen es dann 1975 in Lake Placid sehen. Andere Einzelheiten können Ende Juli nach der Sitzung des CISS-Kongresses an den Sommer-Weltspielen in Malmö bekanntgegeben werden.

A. B.

Anzeigen

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Verwalter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Mittwoch, 16. Mai 1973, 14.00 Uhr: Zusammenkunft mit Herrn Fischer, Riehen, für Kinder der oberen Schulklassen gehörloser Eltern an der Socinstrasse 13. — Montag, 28. Mai 1973, 20.00 Uhr: Beginn des Tanzkurses im Tanzinstitut Monnier, Tellstrasse 2, Basel. — Wir haben leider noch nicht genügend Anmeldungen. Es wäre sehr schade, wenn der Tanzkurs nicht durchgeführt werden könnte. Macht bitte mit und meldet euch sofort bei der Beratungsstelle, Socinstrasse 13, 4051 Basel.

Basel. Sonntag, 27. Mai, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle des Borromäums, Byfangweg 6. Aperitif im kleinen Saal.
R. Kuhn

Basel-Stadt. Der Gottesdienst vom Sonntag, 27. Mai, fällt aus. Wir sind im Ferienkurs im Neuenburger Jura.

Basel-Land. Sonntag, 3. Juni, 14.15 Uhr: Gottesdienst in der Kirche in Sissach. Anschliessend Zvieri.

Bern. Sonntag, 3. Juni, 17.00 Uhr: Gottesdienst in der Krypta der Bruderklausenkirche. Zusammenkunft im Restaurant «Burgernziel». R. Kuhn

Biel. Sonntag, 20. Mai, 14 Uhr: Gottesdienst im Farelhaus.

Bündner Gehörlosenverein, Gruppe Ilanz und Umgebung. An der Auffahrt, 31. Mai 1973, findet ein kleiner Ausflug nach Sedrun statt. Für diese kleine Wanderung gute Schuhe sowie Proviant aus dem Rucksack mitnehmen. Mittagessen im Restaurant ist möglich. Treffpunkt: im Bahnhof Ilanz um 9.40 Uhr. 9.45 Uhr ab nach Sedrun.

Gruppenleiter: Martina Weber und Georg Meng

Burgdorf. Sonntag, 27. Mai, 14 Uhr: Gottesdienst im Kirchgemeindehaus.

Grenchen. Sonntag, 20. Mai, 16.00 Uhr: Zusammenkunft mit Gottesdienst im Zwinglihaus, Grenchen.
R. Kuhn